

Rundbrief Nr. 166
=====

Liebe Schachfreunde !

Zu dem heutigen Rundbrief erhalten Sie als Beilage das Protokoll von unserer Jahreshauptversammlung am 11. März 1967. Die Niederschrift ist sehr ausführlich, so daß ein weiterer Kommentar zur JHV nicht mehr erforderlich erscheint.

Dr. Leo-Grimm- und Höchster Kreisblattpokalturnier 1967

Laut unserem Spielplan, veröffentlicht im Rundbrief Nr. 162, Seite 4, findet am Samstag, den 8. April 1967, in Hattersheim Gasthaus "Zur Neuen Post" Okriftelerstr. 14, nachmittags 15.00 Uhr, die erste Spielrunde vom Pokalturnier statt. Interessenten, die an dem Turnier teilnehmen möchten, können sich noch am ersten Spieltag melden und zwar bis 14.45 Uhr.

Jugend-Mannschaftsmeisterschaft und Jugend-Einzelmeisterschaft

Für diese Jugendturniere ist Meldeschluss am 30. April 1967. Die Meldungen sind zu richten an unseren Jugendleiter, Herrn Karl W i n k l e, 623 Ffm.-Sossenheim, Dunantring 74. Bei der Meldung zu der Jugend-Mannschaftsmeisterschaft sind folgende Angaben erforderlich: Vor- und Zuname der Spieler, Spielerpaßnummer, genaue Anschrift des Mannschaftsführers und Bezeichnung des Spiellokals.

Für die Jugend-Einzelmeisterschaft ist bei der Meldung auf folgendes zu achten: Vor- und Zuname des Spielers, Geburtsdatum, genaue Anschrift des Spielers, seine Spielerpaßnummer.

MTS - Vorstandssitzung

Hiermit lade ich alle Mitglieder des MTS - Vorstandes zu einer Sitzung für den Samstagnachmittag, den 15. April 1967 14.30 Uhr, nach Ffm.-Höchst "Gasthaus zur goldene Rose" recht herzlich ein. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, da keine schriftliche Einladung mehr erfolgt.

Vergleichskampf Senioren - Jugendliche

Am 22. April 1967 findet in Pfungstadt ein Vergleichskampf Senioren gegen Jugendliche statt. Von der MTS sollen an diesem Vergleichskampf 10 Jugendliche teilnehmen. Die Einladungen hierzu erfolgen von unserem Jugendleiter.

Unseren Verstorbenen zum ehrenden Gedenken

Es verstarb in der Nacht vom 23. auf den 24. März 1967, einen Tag nach seinem 81. Geburtstag, unser allseits sehr verehrter und beliebter Schachfreund:

Hermann H e l d Ehrenvorstandsmitglied der Main-Taunus-Schachvereinigung, Ehrenvorsitzender des SK 1924 Ffm.-Unterliederbach, Träger der silbernen Ehrennadel des Hessischen Schachverbandes, Träger der silberne Ehrennadel der MTS, Träger der Vereinsehrennadel.

Hermann Held, hat sich um das Schach große Verdienste erworben, indem er nach dem zweiten Weltkrieg, an dem Wiederaufbau der MTS und seines Vereines tatkräftig mitgearbeitet hat. Wir schulden dem Verstorbenen dafür Dank und Respekt. Wir werden, Hermann Held, so schnell nicht vergessen und ihm noch recht lange, ein ehrendes Gedenken in unseren Herzen bewahren.

MTS - Wettkampfreise

Nach einer Unterbrechung von vier Jahre, findet in diesem Jahr wieder eine Wettkampfreise statt. Wir besuchen diesmal unsere Schachfreunde von dem Unterverband II - Fulda-Alsfeld- und zwar an dem letzten Wochenende im Monat Mai. Zur Information gebe ich nochmals unsere Reiseroute bekannt.

1. Tag, Samstag, den 27. Mai 1967

Ab Hattersheim nach Rüsselsheim, hier werden alle Reisetilnehmer von den SV Raunheim, Rüsselsheim, Bischofsheim, Gustavsburg, Trebur, Groß-Gerau und Kelsterbach abgeholt, dann geht es weiter nach Flörsheim zum Haupttreffpunkt Höchster Bahnhof. Der Zeitplan wird noch rechtzeitig mitgeteilt. Von hier erfolgt die Weiterfahrt zur Autobahn nach Ffm.-West, Ausfahrt von derselben in Köppern, Friedberg, durch einen Teil der Wetterau über Staden bis Ranstadt, durch den Anfang des Vogelsberges nach Schotten. Hier Frühstückspause, anschliessend am Hohenrodskopf vorbei über Ulrichstein nach Alsfeld. Mittagessen, Quartiereinweisung, Schachvergleichskampf um 15.00 Uhr an 25 Brettern gegen den UV Fulda-Alsfeld. Am Abend findet dann noch ein geselliges Beisammensein statt.

2. Tag, Sonntag, den 28. Mai 1967

Von Alsfeld durch den östlichen Teil des Vogelsberges über Lauterbach, Schlitz nach Hünfeld. Von hier durch die Rhön nach Gotthards, Tann zur Zonengrenze mit der Endstation Günthers. Zurück durch das Ulstertal bis Wüstensachsen, Auffahrt zur Wasserkuppe, Abfahrt nach Gersfeld, durch das Tal der Fulda über Döllbach bis Löschenrod, Flieden, Schlüchtern, dem Kinzigtal entlang bis Gelnhausen, Langenselbold, Hanau, Ffm.-Höchst. Rückfahrt in die Ausgangsorte -Hattersheim, Flörsheim und Rüsselsheim-.

Am zweiten Tag ist das Mittagessen in der Rhön im Ulstertal vorgesehen und weitere Aufenthaltsstationen auf der Wasserkuppe und zum Abschluß eine Rast in Gelnhausen oder Langenselbold.

Der Fahrpreis beträgt für den Wagen DM 800.-- bzw. DM 16.-- pro Person bei einer Beteiligung von ca 50 Personen. Die Spieler, die an dem Vergleichswettkampf teilnehmen, erhalten einen Fahrtzuschuß von DM 10.--. Die Kosten von der Übernachtung wurden noch nicht bekanntgegeben. Es sollen auch einige Freiquartiere zur Verfügung gestellt werden.

Über unsere Reiseroute brauche ich kein Loblied zu singen. Wenn Sie die Lankarte zur Hand nehmen, werden Sie selbst feststellen und sehen können, daß unsere Fahrt durch sehr schöne und interessante Landschaften geht, so daß ohne weiteres angenommen werden kann, daß sie jeden Teilnehmer zufrieden stellen wird.

Wir wurden von den Alsfeldern Schachfreunden schon aufgefordert, unsere Quartieransprüche geltend zu machen, da Alsfeld ein Kurort sei. Aus diesem Grunde richte ich an alle MTS-Schachfreunde die herzliche Bitte, umgehend die Einladungen von Herrn Weigand, sofern es noch nicht geschehen ist, zu beantworten.

An die Herren Vereinsvorsitzenden appelliere ich, die Gelegenheit wahrzunehmen, verdiente Vereinsmitglieder auszuzeichnen und ihnen die Teilnahme an der Wettkampfreise zu ermöglichen. Sie bereiten damit bestimmt Ihrem Vereinsmitglied eine große Freude und tragen dazu bei, daß unser Omnibus ausgelastet wird. Wenn dies dann der Fall sein sollte, so freut sich darüber wieder der gesamte MTS-Vorstand.

Es grüßt Sie

mit freundlichen Schachgrüßen

Ihr
Friedrich Stamm